Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk + Gewerbe Sindlingen e.V.

43. Jahrgang | Nummer 6 | Juni 2021

Mittwoch ist Spartag!

Textile Autowäsche

AB 7.90 EUR

ESSO Station Frank – Am Sindlinger Kreisel

Diesen Monat lesen Sie im Simobla:

Bänke für den Ampel-Spielplatz Seite 2

Schwimmverein nutzt die Zwangspause Seite 2

Insektenhotels für zwei Kindergärten Seite 3

Die Lokale öffnen wieder Seite 3

Alexander-Apotheke ist auch online aktiv Seite 4

In eigener Sache

Liebe Leser,
nein, es fehlen keine Seiten. Wir haben es diesmal nicht geschafft, den gewohnten Umfang mit Themen aus Sindlingen zu füllen, deshalb besteht diese Ausgabe nur aus vier Seiten.
Seit über einem Jahr finden keine Veranstaltungen statt. Damit fehlt ein Großteil des Stoffs, aus dem das Monatsblatt gemacht wird. Als Stadtteilzeitung spiegeln wir das Ortsgeschehen wider. Wenn sich nichts tut, gibt es nicht viel zu berichten.
Lassen Sie uns alle die Daumen drücken, dass die Verbote aufgehoben werden und das öffentliche Leben zurück kehrt. Hoffen wir auf Ranzenbrunnenfest (beantragt) und Weihnachtsmarkt, auf Punktrunden der Sportler, Konzerte der Sänger, die Wahl des Apfelweinkönigs, das Oktoberfest beim SKV und ganz normale Vorstandssitzungen Auge in Auge. Und hoffen wir darauf, dass die Masken endgültig in die Mülleimer wandern. **Die Redaktion**

Im Juli enden sieben gute Jahre

STADTTEILBÜCHEREI Leiterin Annette Moschner verabschiedet sich in den Ruhestand - Viele schöne Erinnerungen bleiben

Viele schöne Erinnerungen nimmt Annette Moschner mit in den Ruhestand. Die Leiterin der Sindlinger Stadtteilbücherei scheidet Ende Juli aus dem Arbeitsleben aus. Mehr als sieben Jahre lang engagierte sich die bald 63-Jährige für die Sindlinger und Zeilsheimer Leser. „Es waren sieben gute Jahre“, sagt sie.
Im November 2013 fing Annette Moschner als Nachfolgerin von Vera Dopichaj in Sindlingen an. Dass sie dafür von ihrem Wohnort im Ostend einmal quer durch die Stadt an den westlichen Stadtrand pendeln musste, hat sie nicht gestört. Die direkte S-Bahn-Verbindung ohne Umsteigen war bequem und ließ Zeit für ihr Hobby Lesen. Da die Bahnen bis spät in die Nacht hinein fahren, kam sie auch nach abendlichen Lesungen noch gut nach Hause.
Dass sie stets daran teilnahm, war für Annette Moschner Ehrensache. „Bei den Bücher-Essen hatte ich Spaß daran, neue Romane vorzustellen“, sagt sie. Dass es überhaupt solche Veranstaltungen gab, ist dem Förderverein zu verdanken, der sie organisiert und finanziert.
Überhaupt wäre die Bücherei nur halb so schön, wenn es nicht die vielen Akteure gäbe, die ihr verbunden sind. „Ich habe ein gutes Netzwerk vorgefunden und es weiter vertieft“, sagt die Leiterin. Im Stadtteil-Arbeitskreis entstanden wie von selbst persönliche Kontakte zu Lehrern der Grundschulen, Kita-Leiterinnen, dem Quartiersmanagement, den Jugendclubs und vielen weiteren Partnern, mit denen die Bücherei in wechselnden Zusammensetzungen kooperiert. Manga-Workshops des Jugendclubs Süd etwa liefen in der Bücherei und das Quartiersmanagement bezahlte sie. Der Bauverein spendierte aus Anlass seines hundertjährigen Bestehens eine Fassadenmalerei, die Ausstellung „In Frankfurter Gesellschaft“, ein Langzeitprojekt des Frankfurter Programms „Aktive Nachbarschaft“, zeigte Sindlinger in ihren privaten vier Wänden und lockte viele Neugierige an. Das daraus entstandene Fotobuch kann übrigens ausgeliehen werden.
Regelmäßig organisierte die Bücherei mit den Nachbarn vom Kinder- und Jugendhaus Aktivitäten, wie überhaupt das ganze Team die Arbeit mit Kindern stark förderte. „Wir haben sehr viel für und mit Kitas und Schulen in Sindlingen und Zeilsheim gemacht“, sagt Annette Moschner. Ganze Gruppen oder Klassen buchten Termine zum gemeinsamen Lesen, Vorlesen und Basteln oder speziellen Sprachangeboten. Wenn das Lesezauberfest oder Theatervorführungen im Untergeschoss über die Bühne gingen, war es zwar nicht so ruhig wie sonst, auf der anderen Seite erlebten andere Besucher, dass die Bücherei eine belebte und beliebte Anlaufstelle ist.
„Zum Glück gibt es den Förderverein, sonst wäre vieles nicht möglich“, betont Annette Moschner. Er finanziert nicht nur Veranstaltungen, sondern stockt auch den Bücher-Etat auf, so dass die Sindlinger Bücherei viel besser mit Hörbüchern, Brettspielen und den beliebten, audio-aktiven Tiptoi-Büchern ausgestattet ist, als es sonst der Fall wäre.

Annette Moschner verlässt die Sindlinger Stadtteilbücherei - und wirbt bis zum Schluss dafür, hier mit dem diesjährigen „Frankfurt liest ein Buch“-Buch von Eva Demski, das in der Bücherei ausgeliehen werden kann. Foto: Michael Sittig

Das flexible Team macht vieles möglich

Zum Glück stehen auch die Kolleginnen Katharina Schedel und Ewa Koch hinter dem Konzept einer offenen Einrichtung, auch wenn das viel Flexibilität erfordert. Beispielsweise steht das Trio für geschlossene Veranstaltungen mit Kindergruppen außerhalb der regulären Öffnungszeiten zur Verfügung. „Weil sich alles so gut eingespielt hat, konnten wir das ermöglichen“, sagt Annette Moschner.
Doch dann kam Corona und durch die Maßnahmen das vorläufige Aus für alles. Das Sindlinger Team arbeitete nach dem Ende des ersten Lockdown in Höchst. Erst nach dem Sommer konnten die Sindlinger und Zeilsheimer Leser wieder vor Ort Medien auf Bestellung bekommen.
Das ist noch immer so. Allerdings sind jetzt auch wieder Besuchstermine möglich. Familien können feste Zeiten buchen, in denen sie die ganze Bücherei für sich haben, um in Ruhe Lesestoff zu suchen. „Schließlich ist hier der Ort zum Stöbern und Sich-anregen-lassen“, bedauert die Leiterin, dass das im vergangenen Jahr zu kurz kam, wie generell das Lebendige, das Miteinander und die Begegnungen den Corona-Verboten zum Opfer fielen.
„Aber das wird alles wiederkommen“, ist Annette Moschner optimistisch. Dann allerdings ohne sie. „Die Stelle wird ausgeschrieben“, versichert sie, dass es einen Nachfolger geben wird. Für ihn oder sie hat sie eine umfangreiche Liste mit allen Kontakten in den Stadtteil hinein zusammengestellt. Der Betrieb läuft ohnehin weiter wie gehabt. Katharina Schedel und Ewa Koch werden bis zur Einstellung eines neuen Leiters von Höchst aus unterstützt.
Nur noch wenige Tage pendelt die Leiterin nach Sindlingen, die restliche Zeit bis Monatsende baut sie Urlaubstage ab.
Dass es ihr langweilig werden könnte, fürchtet sie nicht. „Ich habe so viele Interessen. Mehr Zeit fürs Klavierspielen, fürs Fahrradfahren, fürs Verfeinern meiner Kochkünste oder, wenn es wieder geht, fürs Reisen, darauf freue ich mich“, sagt sie. Die Leidenschaft fürs Lesen bleibt ihr sowieso – ob mit oder ohne Bücherei. hn

Sindlingen sagt Nein mit jeder Brötchentüte

AKTION Die Bäckerei Richter, das Quartiersmanagement und der Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt weisen auf Hilfen für Opfer hin

Der „Tag der Nachbarn“ am 28. Mai litt, wie alle Veranstaltungen, unter den Corona-Verboten. Trotzdem sollte er nicht sang- und klanglos verstreichen, fand Quartiersmanagerin Miriam Rill. Zusammen mit der Caritas, der Bäckerei Richter und dem Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt Frankfurt-West entwickelte sie die Idee speziell bedruckter Brötchentüten. „Sindlingen sag „Nein“. Keine Gewalt an Frauen und Mädchen!“ steht auf jeder Tüte, in die Chantal Richter und ihre Kolleginnen und Kollegen seit dem 28. Mai die Brötchen der Kunden packen. Darunter sind die Telefonnummern verschiedener Hilfseinrichtungen zu sehen.

Keine Toleranz für Schläger: Chantal Richter (rechts) und Roxana Sapiente von der Bäckerei Richter packen Brötchen in Tüten mit den Nummern von Hilfseinrichtungen. Foto: Michael Sittig

„Jeden dritten Tag stirbt eine Frau an den Folgen häuslicher Gewalt in Deutschland“, sagt Ursula Barkow aus dem Sozialrathaus Höchst und Mitglied des Arbeitskreises. Streit und Schläge setzten auch den Kindern zu, die das miterleben und später vielleicht selbst keine andere Form der Konfliktlösung finden: „Kinder lernen von Vorbildern, und Eltern sind nun mal die ersten Vorbilder“, sagt Ursula Barkow. Dabei gebe es keine soziale Differenzierung. Häusliche Gewalt finde sich bei Reichen wie Armen, Gebildeten wie Ungebildeten. Wenn Nachbarn etwas mitbekommen, hören sie weg oder handeln. „Viele Leute wollen damit nichts zu tun haben, keine Stellung beziehen, Verantwortung übernehmen“, sagt die Fachfrau, andere dagegen informieren Hilfseinrichtungen oder die Polizei. Der Arbeitskreis selbst wird überwiegend durch Institutionen und die Polizei über Fälle häuslicher Gewalt informiert.
Auch in Sindlingen gibt es sie. „Ich hatte selbst schon einige Fälle von Frauen, die Hilfe gesucht haben“, sagt Quartiersmanagerin Miriam Rill. Manchmal konnte sie zusammen mit den Betroffenen Lösungswege suchen, manchmal vermittelte sie sie an Stellen wie die unten genannten.
Im Großen und Ganzen ist das heikle Thema aber kein öffentliches. Deshalb freut sich Miriam Rill besonders darüber, dass es nun mit der Brötchentüten-Aktion gleich auf dem Frühstückstisch landet. Zum einen schafft es Aufmerksamkeit, zum andern stehen die Nummern der Hilfseinrichtungen direkt dabei.
Die Bäckerei-Inhaber Jannette und Frank Richter sowie Tochter Chantal unterstützen das gerne. „Ich finde es wichtig, darüber zu sprechen. Viele Betroffene schämen und verstecken sich, das ist falsch. Dann gibt es auch keine Hilfe. Durch Corona ist das sogar noch schlimmer geworden“, sagt Chantal Richter. „Es gibt erste Hinweise, dass wegen der Corona-Maßnahmen mehr Anrufe bei den Hilfetelefonen eingehen“, bestätigt Miriam Rill. „Es kann jeden treffen“, sagt Chantal Richter. „Niemand ist geschützt. Dabei ist es wichtig zu wissen, wie man als Opfer mit häuslicher Gewalt umgeht“, ergänzt Ursula Barkow: „Wenn man nichts tut, verschärft es sich.“
Rund 2000 Brötchentüten weisen nun darauf hin, dass und wo es Hilfe gibt. Die Tüten spendet die Bäckerei Richter, den Druck bezahlt das Quartiersmanagement. Es ist die erste derartige Aktion in Frankfurt. hn

Hilfe bei häuslicher Gewalt gibt es bei:

- **Beratungsstelle Frauennotruf**
  Telefon (069) 709 494
- **Frankfurter Verein**
  Telefon (069) 430 547 66
- **Frauen helfen Frauen**
  Telefon (069) 489 865 51

Die nächste Ausgabe des Sindlinger Monatsblatts erscheint am 7. Juli 2021

Online-Sportabend für alle Leser

Seit ein paar Wochen gibt es eine neue lokale Anzeigenzeitung. Sie heißt „Der Frankfurter“, erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von rund 400 000 Stück kostenlos in die Briefkästen gesteckt.
Der TV Sindlingen (TVS) war in der ersten Ausgabe mit einem Vereinsporträt vertreten und kommt nun in den Genuss einer Spendenaktion. Zum Dank dafür veranstaltet der TVS am Montag, 7. Juni, einen Online-Sportabend für alle Leser. Das Programm: 17 bis 17.45 Uhr „Rücken trifft Pilates“ mit Renate, 18 bis 18.45 Uhr Yoga mit Julia und 19 bis 19.45 Uhr Fitboxen mit Tobi.
Leser können kostenfrei an einer oder allen Übungseinheiten teilnehmen, ob sie ihre Kameras dabei anschalten oder nicht, bleibt ihnen überlassen.
Wer mitmachen möchte, ruft im Internet den folgenden Link auf und wird dann zugeschaltet: : https://tinyurl.com/FrankfurterSportAbend sg

Hubbel sollen weg

ORTSBEIRAT Zu wenig Sitzplätze am Ampel-Spielplatz

Schon 2018 sagte der Magistrat zu, die Basalt-Aufpflasterungen in der Allesina-Straße entfernen zu lassen. Die Hubbel an den Kreuzungen mit den Nebenstraßen nerven die Anwohner schon lange, denn sie erhöhen die Fahrgeräusche. Bei Regen sind sie glatt und rutschig und an manchen Stellen beschädigt. Anstelle der Aufpflasterungen sollten die Kreuzungen mittels „Street-Print“, eines speziellen Druckverfahrens für Straßenbeläge, optisch markiert werden.
Geschehen ist nichts. Deshalb beantragt Albrecht Fribolin, CDU, in der Sitzung des Ortsbeirats Sechs Anfang Juni, die Kreuzungen der Allesinastraße mit Krümmling, Weinberg- und Huthmacherstraße nun endlich sanieren zu lassen.
„Die besonders in den Nachtstunden schlafstörenden Rollgeräusche, die Rutschgefahr für Zweiradfahrer sowie die Reparaturanfälligkeit des Pflasterbelags sollten durch den Einbau eines Asphaltbelags mit Kopfsteinpflaster-Muster jetzt endlich beseitigt werden“, fordert er.
In einem weiteren Antrag bittet er darum, auf dem Spielplatz an der Sindlinger Bahnstraße, dem so genannten Ampel-Spielplatz, mindestens drei weitere Sitzbänke aufstellen zu lassen. Der Platz wird rege frequentiert, doch in Höhe des Korbballfelds und der Drahtseilbahn gibt es nicht genügend Sitzmöglichkeiten. Deshalb regten die Kinderbeauftragte und weitere Bürger an, zusätzliche Bänke aufzustellen.
Fribolin greift das gerne auf. „Gerade die Coronazeit macht deutlich, wie eng die Lage für Eltern, Kinder und andere Nutzer der Sitzgelegenheiten auf diesem außerordentlich beliebten Spielplatz ist“, erläutert er. Die Aufstellung weiterer Bänke würde helfen, die Situation zu entspannen. simobla

Schwimmer schwer aktiv

SCHWIMMVEREIN Der neue Vorstand setzt viele Ideen um

Der erste Sindlinger Schwimmclub schaut auf arbeitsreiche Monate zurück. Trotz Lockdown haben in den letzten Monaten viele engagierte Köpfe an neuen Konzepten gearbeitet, berichtet Michaela Kleemann, Beisitzerin im Vorstand.
In Online-Konferenzen tauschten sich die Mitglieder des neuen Vorstands regelmäßig über Fortschritte aus. Beispielsweise hatte das Vereinshaus eine Renovierung dringend nötig. Viele helfende Hände haben abwechselnd gewirkt und Unglaubliches geleistet. Nach neuen Fenstern, Heizung, Elektrik und einem neuen Anstrich erstrahlt es in neuem Glanz „und wir freuen uns schon jetzt auf kommende Vereinsfeiern, sobald das möglich ist“, sagt Michaela Kleemann.
Zudem hat der Verein neue Mitgliedskarten in elektronischer Form entwickelt. Sie dienen den Mitgliedern gleichzeitig als Schlüssel, um das Schwimmbad zu betreten. Zusätzlich lassen sich damit Hygienekonzepte, bei denen die Anwesenheit erfasst werden muss, einfach umsetzen.
Infos dazu finden die Mitglieder demnächst auf der Webseite des Schwimmvereins. Sie wurde komplett überarbeitet. Darüber hinaus entwickelt der Vorstand gerade ein Online-Trockentraining, damit die Schwimmer auch ohne Zugang zum Schwimmbad etwas für ihre Fitness tun können. Unabhängig davon soll das Angebot um einen Nordic-Walking-Treff ergänzt werden, welcher sportliche Betätigung auch während der Corona-Schließungen ermöglicht. Nähere Infos dazu finden sich in Kürze auf der Internetseite unter www.sindlingersc.de. „Natürlich hoffen wir, dass wir uns bald wieder im Schwimmbad wiedersehen“, spricht Michaela Kleemann aus, was sich wohl alle Mitglieder wünschen. mk

Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.

KONTAKT FHHG

Medienproduktion CallenderMedia
Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Tel. 37108301
Fax: 37108303, Email: info@callendermedia.de,
Web: www.callendermedia.de

GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE

Alexander Apotheke
Huthmacherstraße 1 **Telefon 0 69 – 37 42 42**

Haarstudio Venera
Allesina Straße 32 **Telefon 0 69 – 37 56 89 50**
E-Mail: haarstudio-venera@t-online.de

KeDo Krankenpflege
Goldgewann 10 **Telefon 0 69 – 34 60 10**
E-Mail: info@KeDo-Gruppe.de

Ambulante Pflege Sonnenstrahl Frau Marita Seaton
Sindlinger Bahnstraße 17, **Telefon 0 69 – 74 73 07 20**
Fax: 0 69 – 74 73 07 21,
E-Mail: pflege.sonnenstrahl@googlemail.com

RUND UMS AUTO

Esso-Station Frank, Frankfurt GmbH
Höchster Farbenstraße 2 **Telefon 0 69 – 3 70 01 - 0**

KFZ-Meisterbetrieb Oliver Hassmer
Höchster Farbenstraße 2 **Telefon 0 69 – 37 00 10**
E-Mail: info@kmh-frankfurt.de

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR
KFZ Meisterbetrieb, Alt Zeilsheim 74 **Telefon 0 69 – 36 42 06**

ESSEN UND TRINKEN

Bäckerei Richter
Sindlinger Bahnstraße 15 **Telefon 0 69 – 37 52 51**

Sindlinger Getränkestraße (SGS) **Tel. 0 69 – 37 16 55**
Getränkeabholmarkt u. Lieferservice, Sindlinger Bahnstraße 25a
Fax 0 69 – 13 81 76 66, www.getraenke-strasse.de

GASTRONOMIE UND HOTELS

Karins Petite Cuisine Imbissstube K. Karpucelj
Lehmkaustraße 15 **Telefon 0 69 – 37 31 33**

Restaurant Opatija A. Budimir
Weinbergstraße 59 **Telefon 0 69 – 37 36 37**

Hotel Post E. Rötger-Hörth
Sindlinger Bahnstraße 12-16 **Telefon 0 69 – 37 01-0**

Haus Sindlingen Kultur & Veranstaltungen
Sindlinger Bahnstraße 124, 65931 Frankfurt **Tel. 0 69 – 4 20 88 98 30**
Fax 0 69 – 4 20 88 98 99,
www.haus-sindlingen.de, info@haus-sindlingen.de

Pizzeria Cassavia Gennaro Cassavia
Sindlinger Bahnstraße 58 **Telefon 0 69 – 37 34 93**

FACHGESCHÄFTE

Samen-Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K.
Heimtier- u. Gartenbedarf, Geschenkartikel
Farbenstraße 41 **Telefon 0 69 – 37 29 54**

Pflanzenhof
Inh. Ahmet Gülpinar und Hans Konieczny
Farbenstraße 101 **Telefon 0 69 - 37 00 23 31**

Castanea Garten- und Landschaftsbau
Inh. Ahmet Gülpinar und Özkan Vasi
Farbenstraße 101 **Telefon 0 69 - 37 00 68 40**
E-Mail: info@castanea-galabau.de, www.Castanea-galabau.de

RUND UMS HAUS

Fernseh- und Medientechnik R. Wirz
Farbenstraße 54 **Telefon 0 69 – 37 11 11**

Kommunikationstechnik Weide Günther Weide
Herbert-von-Meister-Straße 22-24 **Telefon 0 69 – 37 44 47**

Sittig Technologies GmbH
Goldgewann 4 **Telefon 0 69 – 3 70 00 20**

Metallbau Löllmann GmbH
Mockstädter Straße 1 **Telefon 0 69 – 37 27 14**

Schreinerei W. & A. Schmitt
Weinbergstraße 1 **Telefon 0 69 – 37 48 75**

Malerwerkstätte Gumb, Meisterbetrieb
Herbert-von-Meister-Straße 13 **Telefon 0 69 – 37 10 83 44**

Farinola & Russo GmbH Diego Farinola
Am Lachgraben 13, 65931 Frankfurt **Telefon 0 69 – 37 50 63**
Fax 0 69 – 93 73 50 95, E-Mail: info@farinola-russo.de,
www.farinola-russo.de

SPARKASSEN-BANKEN-VERSICHERUNGEN

Frankfurter Sparkasse 1822 Petra Börner
65931 Frankfurt **Telefon 0 69 – 26 41 59 20**
Sindlinger Bahnstraße 22-24 **Fax 0 69 – 2641 50 43**

Nassauische Sparkasse Höchst,
65929 Ffm-Höchst, Hostatostraße 10 **Telefon 0 69 – 13 07 - 1 70 10**
Fax 0 69 – 13 07-1 70 99

Volksbank
Sindlinger Bahnstraße 19 **Telefon 0 69 – 3 70 00 50**

Allianz-Versicherungen Melanie Lünzer, Generalvertretung
Bolongarostraße 160 **Telefon und WhatsApp 0 69 – 30 65 73**
Fax 0 69 – 30 20 87, E-Mail: melanie.luenzer@allianz.de

SUPERMARKT

Nahkauf, Inh. Erdal Cavdar **Telefon 0 69 – 37 56 90 10**
Sindlinger Bahnstr. 12-14, 65931 Frankfurt-Sindlingen,
E-Mail: cavdar.nahkauf@hotmail.com

MEDIENPRODUKTION

CallenderMedia **Telefon 0 69 – 37 10 83 01**
Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Fax 0 69 – 37 10 83 03
E-Mail: info@callendermedia.de, www@callendermedia.de

SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN

Steinmetzbetrieb Messerer GmbH
Farbenstraße 80 **Telefon 0 69 - 37 17 21**

Heuse Bestattungen GmbH & Co. KG
Zweigniederlassung Sindlingen, Sindlinger Bahnstr. 77, 65931 Frankfurt
E-Mail: info@heuse-bestattungen.de **Telefon 0800 – 6 08 09 08**

Sindlinger Glückswiese
Okrifteler Straße bei der Bundesstraßen-Brücke
Telefon 01 76- 80 26 30 98

RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte Brehm § Klingenberger § Brehm-Kaiser
Rechtsanwälte und Notarin mit Amtssitz Eschborn
Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht
Steinmetzstraße 9 **Telefon 0 69 – 3 70 00 00**
Fax 0 69 – 37 00 00 79

Ein Zuhause für Bienen und Igel

NACHHALTIGKEIT Nahkauf spendet zwei Kindergärten Insektenhotels

„Elefanten“ und „Wölfe“ waren die ersten am Insektenhotel. Die beiden Gruppen des evangelischen Kindergartens nahmen das Holzhäuschen zusammen mit ihren Erzieherinnen in Empfang. Gebracht hat es Erdal Cavdar, Inhaber des Nahkauf-Markts am Dalles.
Kunden konnten zwei dieser für Insekten gedachten Wohnhäuschen schon seit Mitte Mai im Markt bewundern. Die Nahkauf-Kette hatte eine „Woche der Nachhaltigkeit“ ausgerufen und den Schwerpunkt dabei auf Bienen und andere kleine Nützlinge gelegt. Ihnen geht, nicht zuletzt durch die zunehmende Bebauung landwirtschaftlicher Flächen, die Verdichtung der Städte durch die Bebauung von Gärten und das Schottern von Vorgärten Lebensraum verloren. Darunter leiden auch die Vögel, denen es ebenfalls an Nistplätzen und Futter fehlt.
Das Anpflanzen insektenfreundlicher Bienenfutter-Pflanzen und Aufstellen von Nisthilfen für alles, was da kreucht und fleucht, ist ein kleiner Beitrag, um gegenzusteuern. 435 Insektenhotels verschenkte Nahkauf deutschlandweit. Zwei davon gingen nach Sindlingen. Erdal Cavdar brachte eins dem evangelischen Kindergarten und eins dem städtischen Kinderzentrum in der Hermann-Küster-Straße, dazu spendierte er auch noch bienenfreundliche Pflanzen.
Der Kaufmann schleppte das gar nicht so leichte Massivholzhäuschen durch Hof und Garten des evangelischen Kindergartens und stellte es an der unteren Geländegrenze, direkt neben einer Wildwiese am Feierabendweg, auf. Anschließend pflanzten die Kinder der beiden Gruppen die leuchtend gelben Zweizahn-Stauden darum herum. Die Erzieherinnen freuten sich über die Spende: „Das passt prima, weil wir gerade das Projekt „Insekten“ mit den Kindern hatten“, sagt eine von ihnen und deutet auf die Fenster, an denen selbst gebastelte Schnecken und Marienkäfer hängen.
Die Insekten können zudem einen Untermieter aufnehmen. „Unten ist ein Igelhäuschen“, sagt Erdal Cavdar. Er legt übrigens auch außerhalb solcher Aktionswochen Wert auf Nachhaltigkeit. „Wir arbeiten viel mit regionalen Landwirten zusammen“, sagt er. Das gilt für die Kartoffeln vom Sindlinger Traditionshof Stappert ebenso wie für Honig vom „Bienenwald“-Imker und Wurst, Nudeln, geistige Getränke und Weiteres vom Spessarthof. Demnächst sollen auch noch Sindlinger Eier erhältlich sein. „Wir bieten das an, um nicht nur Großkonzerne zu stützen, sondern auch kleine Produzenten“, sagt Cavdar. hn

Kaufmann Erdal Cavdar, Inhaber des Nahkauf-Markts, brachte ein Insektenhotel in den evangelischen Kindergarten. Die Kinder der Elefanten- und Wölfe-Gruppe bedankten sich. Foto: Michael Sittig

Die Gastwirte freuen sich auf Gäste

CORONA-MAßNAHMEN Pizzeria Cassavia und Restaurant Opatija öffnen wieder

Aufatmen bei den Betreibern der Sindlinger Lokale: „Wir öffnen wieder“, freuen sich Gennaro Cassavia von der Pizzeria Cassavia und Mirjana Budimir vom Restaurant Opatija.
Seit der so genannte Inzidenzwert trotz der vielen Tests im freien Fall ist, lockern die Behörden die von den Ministerpräsidenten und der Kanzlerin verfügten Verbote. Statt „Bundesnotbremse“ traten nun wieder die Stufen eins oder zwei des Landes Hessen in Kraft. Stufe eins gilt, wenn die Zahl der Neuinfektionen an fünf Werktagen in Folge unter 100 Fälle je 100.000 Einwohner liegt. Sie gilt dann ab dem übernächsten Tag. Stufe zwei greift, wenn dieser Schwellenwert für weitere 14 Tage nicht überschritten wird oder die Inzidenz an fünf Tagen in Folge unter 50 bleibt.
Bleibt die Inzidenz durchgehende 14 Tage unter 100, würden die Regelungen der Stufe zwei ab Montag, 7. Juni, greifen. Eine Neueinstufung aufgrund einer Inzidenz von unter 50 käme frühestens ab Donnerstag, 3. Juni, in Betracht – unter der Voraussetzung, dass die 7-Tage-Inzidenz am Samstag, 29. Mai, unter 50 fiel und bis einschließlich Mittwoch, 2. Juni, unter dieser Marke blieb.
Die Frankfurter Wirte durften jedenfalls Anfang Juni ihre Biergärten unter Auflagen öffnen. Anfangs war der Besuch nur bei Vorlage eines negativen Testergebnisses erlaubt; bei weiter konstanten oder sinkenden Inzidenzwerten sollte das entfallen und gleichzeitig auch wieder ein Restaurantbesuch drinnen erlaubt sein, dort allerdings wieder mit Testnachweis. Kontaktdaten müssen in jedem Fall hinterlassen werden.
Trotz der unsicheren Perspektiven freuen sich Gennaro Cassavia und Mirjana und Ante Budimir riesig, endlich wieder Gäste bewirten zu dürfen. Da die Plätze im Hof der Pizzeria begrenzt sind, empfiehlt der Inhaber, vorher unter der Nummer 37 34 93 einen Tisch zu reservieren; bei der Gelegenheit kann auch der aktuelle Stand der Auflagen erfragt werden.
Budimirs haben nicht nur ihre schöne, aber kleine Terrasse im Grünen vorbereitet, sondern nutzen nun auch die Grünfläche zwischen Parkplatz und Restaurant, um Gästen Platz anbieten zu können. Auch hier empfiehlt sich eine Reservierung unter der Telefonnummer 37 36 37, um sicherzugehen.

Opatija: Leckere Extras im Juni

Das Restaurant Opatija bietet im Juni weiterhin täglich Gerichte mit Spargeln und grüner Soße an sowie zusätzlich zur Karte folgende Tagesgerichte:

Fr., 4., Putenschnitzel	9,90 €
So., 6., Kalbsragout	14,50 €
Mi., 9., Zwiebelschnitzel	9,50 €
Fr., 11., Hacksteak	9,50 €
So., 13., Schnitzel mit Spargel	14,50 €
Mi., 16., Paprikaschnitzel	9,50 €
Fr., 18., Rotbarsch	10,50 €
So., 20., Putengeschnetzeltes	12,50 €
Mi., 23., Leber	8,50 €
Fr., 25., Lachsfilet	11,50 €
Mi., 30., Cevapcici	8,00 €

Hilfe für Vereine in Not

INFRASERV 75 000 Euro stehen bereit

Infraserv Höchst hilft in Not geratenen Vereinen. Denn die vielen Freizeit-, Sport- und Kulturangebote der rund 400 Vereine im Umfeld des Industrieparks sind unverzichtbar für das gesellschaftliche Leben in den Stadtteilen, heißt es in einer Pressemitteilung. Deshalb erhöht die Betreibergesellschaft des Industrieparks Höchst das Engagement und stellt zusätzlich zu den 75.000 Euro, die jährlich in die Vereinsförderung fließen, den gleichen Betrag noch einmal zur Verfügung. 2021 werden somit insgesamt 150.000 Euro an Fördermitteln vergeben.
Die zusätzlichen 75.000 Euro werden zu gleichen Teilen auf die Vereinsringe in den neun benachbarten Stadtteilen des Ortsbezirks 6 und in Kelsterbach aufgeteilt. Die Spenden sind dafür gedacht, durch die Corona-Maßnahmen in Not geratene Vereine zu unterstützen und werden daher anders als im „normalen“ Spendenkonzept üblich nicht ausschließlich projektbezogen vergeben. Sie können beispielsweise auch für Mieten oder Reparaturen verwendet werden.
Die Verteilung des Geldes überlässt Infraserv Höchst maßgeblich den Experten vor Ort: den Vorständen der Vereinsringe. Sindlinger Vereine können sich an den Vorstand der Arge Sov wenden und erfragen, in welcher Form die Bewerbung erfolgen sollte. Annahmeschluss für Anträge ist am 1. Juli 2021. Im September werden die Spenden ausbezahlt.
Weitere Informationen können unter www.ihr-nachbar.de eingesehen werden. simobla

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen, uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsame Zeit.

Helga Baumann

* 27.6.1934 † 21.4.2021

Danke allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen aller Angehörige
Ilona Baumann

Sindlingen, im Mai 2021

Sie möchten mit günstigen Zinsen bauen, kaufen, modernisieren oder Ihr Immobiliendarlehen umfinanzieren? Nutzen Sie die Vorteile der Allianz Baufinanzierung! Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten.
Melanie Lünzer
Allianz Generalvertreterin
Bolongarostraße 160
65929 Frankfurt am Main
melanie.luenzer@allianz.de
www.allianz-luenzer.de
Tel. 0 69.30 65 73
Fax 0 69.30 20 87
Allianz

VORWERK ist vor ORT!

VORWERK
Service
Beratung
Verkauf
Martin EBERTH
Tel. 069 - 37 56 86 85 • Mobil 0157 - 57 822 488
martin.eberth@kobold-kundenberater.de

GUMB renoviert und bringt Farbe ins Haus.
Probieren Sie es aus.

Ihr Meisterbetrieb direkt vor Ort:
Stefan Gumb Malerwerkstätte
Herbert von Meister Str. 13 • 65931 F-Sindlingen
Tel.: 069/37 10 83 44 • Mobil: 0177/24 99 702

HOTEL POST Airport
Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV
Tagungsräumlichkeiten für 6-60 Personen
Sindlinger Bahnstraße 12-16
65931 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 3 70 10 Fax 069 - 3 70 15 02
eMail: info@airporthotel-post.de
www.airporthotel-post.de

Farinola & Russo GmbH
Am Lachgraben 13 - 65931 Frankfurt
Telefon 069/375063 und 0171/6507143
info@farinola-russo.de - www.farinola-russo.de
Dämmung Renovierung
Trockenbau Altbausanierung
Innengestaltung Anstrich Verputz

Heuse
LIEBEVOLL UMSORGT
Sprechen Sie mit uns über Ihr Leben und wie es gewürdigt werden soll.
069 372646
Heuse Bestattungen
Sindlinger Bahnstraße 77
65931 Frankfurt am Main

Willi & Andreas Schmitt
Schreinerei
Andreas Schmitt
Inhaber - Schreinermeister
Weinbergstraße 1 - 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon (0 69) 37 48 75 - Telefax (0 69) 37 32 97
Mobil 0171-951 09 80 - info@schreinerei-wua-schmitt.de
www.schreinerei-wua-schmitt.de

- Innenausbau
- Türen
- Fenster
- Verglasungen
- Türöffnung
- Panzerriegel
- Schlüssel u. Schlösser
- Rollläden
- Vordächer
- Laminatböden
- Parkettböden
- Sicherheitsbeschläge
- Schließanlagen
- Einbruchschadenbehebung

Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 81 87
Fenster - Türen - Bauelemente
in Holz, Kunststoff und Aluminium

Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk + Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll

Anzeigenberatung: Inge Gesiarz, Tel. 0 69 / 37 21 18,
E-Mail: i.gesiarz@sindlingen.de

Redaktionsadresse: Michael Sittig, Allesinastraße 33, 65931 Frankfurt
Tel. 0 69 / 37 00 02 22, Fax 0 69 / 37 20 35, E-Mail: simobla@sindlingen.de
Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, IBAN DE77 0050 2010 0009 0502 6

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt.
Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlagt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

Monatliche Auflage: 4.500 Exemplare

Rezepte einfach online einlösen

ALEXANDER APOTHEKE Medikamente können via Internet oder Smartphone bestellt werden

Die Apothekerin und Inhaberin Miriam Oster beantwortet Fragen rund um die Alexander Apotheke.

Warum geht die Alexander Apotheke online und wie dürfen wir uns das vorstellen?
Wir sind sehr stolz darauf, unser Angebot für unsere Kunden stetig erweitern zu können und freuen uns sehr, nun auch diesen erweiterten Service anbieten zu können. Wissen Sie, nicht jeder hat die Möglichkeit oder auch die Zeit, Haus oder Arbeitsplatz zu verlassen, um zu uns in die Apotheke zu kommen. Also kommt die Apotheke einfach zu Ihnen. Unsere Kunden können nun ganz bequem zuhause oder unterwegs in unserem Online-Shop bestellen und Rezepte online einreichen – um alles andere kümmern wir uns! Und falls eine Abholung nicht möglich ist, schicken wir gerne unseren freundlichen Botendienst mit der Bestellung an die gewünschte Adresse.
Sogar die Bezahlung ist online möglich, beispielsweise per PayPal oder Kreditkarte. Selbstverständlich ist aber auch weiterhin die Barzahlung beim Boten möglich. Aber bei allen Annehmlichkeiten, die die digitale Welt mit sich bringen kann: wir lieben unsere Arbeit vor Ort in der Apotheke, die Nähe zu unseren Kunden und ihnen im persönlichen Gespräch beratend zur Seite zu stehen.

Und wie geht das? „Online-Apotheking"?
Ganz einfach. Geben Sie in der Google-Suche „Alexander Apotheke Sindlingen" ein. In der Spalte rechts werden Ihnen dann die Angaben zu Adresse, Öffnungszeiten und so weiter angezeigt.

Inhaberin Miriam Oster (rechts) bietet einen umfangreichen Online-Service in der Alexander Apotheke an. Foto: Michael Sittig.

Unterhalb der Spalte befindet sich eine kleinere Box mit den „Updates des Unternehmens" sowie einem Link „Online bestellen". Diesen einfach anklicken und schon können Sie nach Herzenslust in unserem Online-Shop stöbern und bestellen oder in der Rubrik „Rezeptservice" Ihr Rezept einlösen. Sie brauchen sich dann nur noch zu entscheiden, ob Sie Ihre Bestellung bei uns abholen möchten oder ob wir Ihnen unseren Boten schicken dürfen. In unserer Apotheke haben wir Flyer ausgelegt, die alles ganz genau beschreiben.

… ein Rezept online einlösen?
Ja genau. Sie machen einfach ein Foto des Rezepts, beispielsweise mit Ihrer Smartphone-Kamera, senden es per Mail an Ihren Computer oder – noch einfacher – laden es direkt über Ihr Smartphone hoch. Übrigens: Das Bundesgesundheitsministerium plant ab Januar 2022 den flächendeckenden Einsatz des elektronischen Rezeptes. Das sogenannte E-Rezept ermöglicht weitere neue digitale Anwendungen, von der Medikationserinnerung bis hin zum Medikationsplan mit eingebautem Wechselwirkungscheck. Die Patienten können dann ihr E-Rezept per Smartphone und einer sicheren E-Rezept-App verwalten und digital an uns senden und wir liefern gerne aus.

Apropos „digital", Frau Oster, sind Sie mit der Alexander Apotheke auch in den sozialen Netzwerken vertreten?
Ja, Sie finden uns auf Facebook und bald auch auf Instagram. Besuchen Sie uns gerne dort, hier finden Sie viele nützliche Tipps, bleiben über Aktionen informiert und erfahren Aktuelles rund um unser Corona-Testzentrum.

Wie ist denn der aktuelle Stand rund um das Testzentrum?
Wir freuen uns riesig mit unseren Kunden und den Betreibern, dass nun auch in Frankfurt Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie die Außengastronomie mit Tests wieder öffnen dürfen. Unsere fleißigen Mitarbeiter stehen den Bürgerinnen und Bürgern montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12.30 Uhr zur Verfügung. Einfach vorbeikommen, ob mit oder ohne Termin, und sich kostenlos testen lassen. Das Testergebnis bekommen Sie dann rund 20 Minuten später. Da sowohl die Doctorbox als auch die Corona-Warn-App mit eingebunden sind, müssen Sie auch nicht vor Ort auf das Ergebnis warten, sondern können es bequem unterwegs, zum Beispiel auf dem Weg zum Lieblingslokal, abrufen. mo

Jetzt können Sie rund
um die Uhr bei uns einkaufen:
auf alexander-apotheke24.de

Miriam Oster
mit Team

Stöbern, einkaufen oder
auch Rezepte einlösen
in unserer online-Apotheke
alexander-apotheke24.de

Sie wählen Ihre Produkte
online aus und können Sie
entweder noch am gleichen
oder am Folgetag* bei uns
abholen.

(Lieferung mit unserem kostenlosen Botendienst möglich, wenn notwendig, nach Sindlingen, in angrenzende Stadtteile Frankfurts und in benachbarte Orte.*)

*je nach Bestelluhrzeit, entsprechend unseren Öffnungszeiten, nicht an Sonn- und Feiertagen

Wir lieben
Sindlingen.

Alexander Apotheke
Inh.: Miriam Oster
Huthmacherstraße 1
65931 Frankfurt
Telefon 069 374242
Fax 069 374865
www.alexanderapotheke.com
info@alexanderapotheke.com

ALEXANDER
APOTHEKE